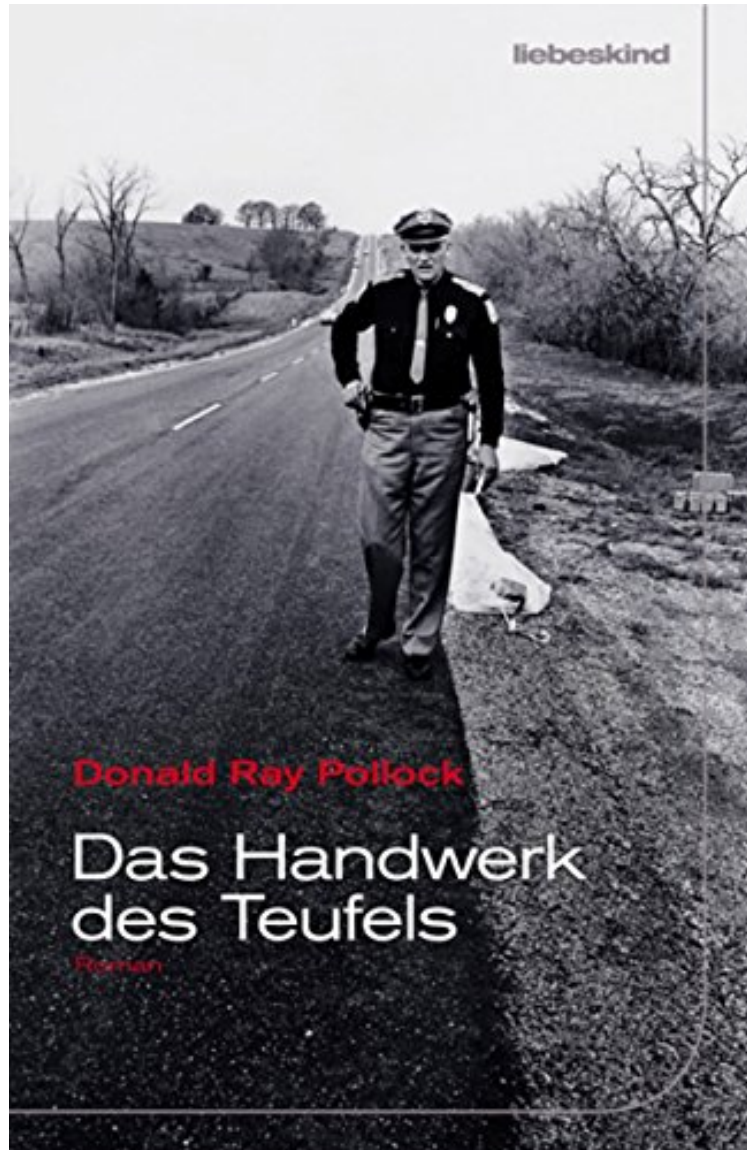


[Free and download] Das Handwerk des Teufels: Roman

Das Handwerk des Teufels: Roman

Von Donald Ray Pollock

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #20351 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-02-09 Erscheinungsdatum: 2012-02-09 File Name: B0077CTPR8 | File size: 32.Mb

Von Donald Ray Pollock : Das Handwerk des Teufels: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Handwerk des Teufels: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packend!!! Von Welu Zwar ziemlich brutal in der Handlung, aber realistisch und packend geschrieben - ein sehr guter Roman ber das, was man heute "White Trash" nennt. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eindringlich, behrend, fesselnd: ein starkes Buch Von FG Der mittlere Westen der USA kurz nach Ende des zweiten

Weltkrieges: Willard Russell kehrt von den Schlachtfeldern des Sdpazifiks in seine provinzielle Heimat zurück, er verliebt sich und wird Vater. Sein Sohn Arvin ist zehn Jahre alt, als die Familie von einem verhängnisvollen Schicksalsschlag getroffen wird. Doch dabei bleibt es nicht: Bereits zu der Zeit von Arvins Geburt setzen sich dster Ereignisse in Gang, die die Familie Russell und die Menschen in ihrer Umgebung Jahre später einholen werden. Pollock verbindet hier mehrere Lebensgeschichten mit Hilfe von einigen Zeitsprünge von ca. 20 Jahre hinweg von 1945 bis in die späten 60er. Im Mittelpunkt stehen dabei neben der Familie Russell das White-Trash-Ehepaar Henderson und die beiden Cousins Roy und Theodore, welche sich als Prediger, Zirkusattraktion und Gelegenheitsarbeiter durchschlagen. Das Handwerk des Teufels wird getragen von einer dunklen, verzweifelten und, so meine Wahrnehmung, sehr intensiven Grundstimmung des Untergangs. Das Leben der Menschen ist brutal, dreckig und hart. Gewalt, Alkoholismus, sexuelle Perversionen sind allgegenwärtig, das Leben kann jederzeit wdelos zur Hlle werden oder abrupt zu Ende gehen. Ich nenne die Stimmung des Buches intensiv, weil der Gewalt hier nichts Pubertäres anhaftet, sie wirkt nicht wie billige Effekthascherei. Im Gegenteil kommt sie, selbst wenn sie nüchtern betrachtet bezogen dargestellt sein mag, authentisch, ernsthaft und sehr nachdenklich machend daher. Man wird den Zweifel nicht los, dass Menschen tatsächlich ein derart sinnentleertes Leben führen können (auch wenn die wenigsten zu Mordern werden). Dies ist unter anderem Pollocks unprätentiosen, lakonisch-nüchternem Stil zu verdanken - bei allen Maßen beeindruckend, wie er das hinbekommt. Der Mann meint es ernst. Das Buch enthält, nebenbei bemerkt, eine sehr berührende Szene des Abschieds zweier Freunde, welche trotz der beileibe nicht sympathischen, vielmehr geradezu verabscheuungswürdigen Typen ihre Wirkung nicht verfehlt. Dass Pollock da noch Mitgefühl wecken kann, muss man ihm hoch anrechnen. Die Menschen hinter brutalen Böchern sind im Glücksfall große Humanisten. So auch hier. Für mich eines der eindringlichsten und fesselndsten Böchern der letzten Jahre. 20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das ist nun wahrlich keine Wohlfühl-Literatur. Von Dieter Drewitz Der Roman ist nichts für zarte Seelen und man sollte ihn lieber vor dem Aufstehen als vor dem Einschlafen lesen. Man muss lange nachdenken, bis einem ein ebenso böses und blutiges Buch einflutet. Aber es ist eine spannende und auf hohem literarischem Niveau geschriebene, rabenschwarze Geschichte, die uns der 1954 geborene Pollock in seinem Roman debüt schonungslos und eiskalt erzählt. Der Junge Arvin Eugene Russell wächst in den 1950er Jahren in dem kleinen Ort namens "Knockemstiff" (So auch der Titel des 2008 erschienen Erzählbandes von Pollock) in den USA auf. Er lernt früh, sich für Demütigungen zu rächen. Sein Vater Willard, Kriegsveteran, Alkoholiker, religiöser Fanatiker zwingt ihn, täglich mit ihm zu beten. Als seine Frau unheilbar an Krebs erkrankt, beginnt er an seinem Gebetsbaum Tiere zu opfern, um mit dem Blut Gott zu besänftigen. Doch der Gebetsmarathon der Beiden rettet seine Frau und ihn nicht. Arvin findet seinen Vater mit durchschnittener Kehle im Wald. Arvin lebt nach dem Selbstmord des Vaters bei seiner Großmutter, die sich auch um die Tochter der Nachbarin kümmert, die von einem Prediger, erstochen wurde, der glaubte, sie hinterher durch die Kraft der Gebete wieder zum Leben erwecken zu können. Jahre später wird Arvins Stiefschwester von einem anderen Prediger missbraucht. Und Arvin wird dem jungen Pröchen Carl und Sandy begegnen, das Spa daran findet, Tramper zu ermorden - und Sandys Bruder, einem korrupten Sheriff. Das ist nun wahrlich keine Wohlfühl-Literatur. Die 1960er Jahre sind eine Zeit der Gesetzlosigkeit, Gewalt und Willkür. Verbrechen bleibt zumeist ungestraft. Ich glaube, sagte Pollock in einem Interview, ich habe die Welt immer als einen traurigen und gewalttätigen Ort gesehen. Wenn man an die schrecklichen Dinge denkt, die einige Leute auf der Welt anderen antun, dann glaube ich nicht, dass die Gewalt in meinem Buch tatsächlich so abwegig ist. Pollock arbeitete in einer Fleischfabrik und anschließend für eine Papiermühle. Mit 45 holte er seinen Schulabschluss nach und besuchte einen Kurs für kreatives Schreiben. Er treibt seine literarischen Figuren mit eiskalter und schonungsloser Sicht von außen ins Verderben. Da werden bis zum Umfallen die harten Sachen getrunken und da ist neben viel Blut auch viel Unrat und Schmutz im Spiel. Wenn man es will, kann man allein in Arvin ein Fünkchen Hoffnung investieren. Oder in den Autor, der in dieser verkommenen Welt selbst groß geworden ist und diese für uns kraftvoll wieder auferstehen lässt.

Kurzbeschreibung Zwei Lebensfluchten kollidieren, eine auf dem Weg in die Verdammnis, die andere aus ihr heraus. Der junge Arvin wächst in den fünfziger Jahren im heruntergekommenen Niemandsland des Mittleren Westens auf. Hier hat sich der amerikanische Traum in einen fiebrigen Albtraum verwandelt, der bevölkert wird von psychopathischen Verbrechern, korrupten Sheriffs und religiösen Fanatikern. Arvin ringt um einen Ausweg aus dieser Welt. Doch als seine Freundin vom Ortsprediger missbraucht wird und sich daraufhin erhängt, nimmt auch er das Gesetz in die eigene Hand. Zur gleichen Zeit, nur wenige Meilen entfernt, brechen die beiden Serienkiller Carl und Sandy zur Jagd auf. Sie locken arglose Tramper in ihren Wagen, um sie dort auf brutale Art und Weise umzubringen. Irgendwo in der Tiefe des Hinterlandes, in jenem unsichtbaren Grenzgebiet zwischen Zivilisation und archaischer Grausamkeit, kreuzen sie schließlich Arvins Weg ... Unaufhaltsam verstrickt Pollock seine Leser in ein undurchdringliches Labyrinth des Bösen. "Das Handwerk des Teufels" ist ein ebenso verstrender wie mitreißender Roman über den epischen Kampf zwischen Schicksal und Moral, Schuld und Gerechtigkeit. Die Hoffnung stirbt immer zuletzt. Aber sie stirbt. Pressestimmen Für mich eines der besten Bücher der letzten Jahre menschliche Abgründe als ganz große Literatur. (ARD)

Morgenmagazin) Ein Hillentrip und eines der aufwühlendsten Bücher der Saison. (Jobst-Ulrich Brand, FOCUS) Ein böses Sittengemälde aus den USA der 50er, voll sexuellem Missbrauch, Korruption, Voyeurismus, Wahnsinn und Gewalt. (STERN) Ein packendes literarisches Schlachtfest. (Gunter Blank, SonntagsZeitung) Donald Ray Pollock ist ein Teufel, der sein Handwerk wirklich versteht. (Sddeutsche Zeitung) Ein Wunder von unerhrter literarischer und menschlicher Tiefe. (Annabelle) Kurzbeschreibung Zwei Lebensfluchten kollidieren, eine auf dem Weg in die Verdammnis, die andere aus ihr heraus. Der junge Arvin wächst in den fünfziger Jahren im heruntergekommenen Niemandsland des Mittleren Westens auf. Hier hat sich der amerikanische Traum in einen fiebrigen Albtraum verwandelt, der bevölkert wird von psychopathischen Verbrechern, korrupten Sheriffs und religiösen Fanatikern. Arvin ringt um einen Ausweg aus dieser Welt. Doch als seine Freundin vom Ortsprediger missbraucht wird und sich daraufhin erhängt, nimmt auch er das Gesetz in die eigene Hand. Zur gleichen Zeit, nur wenige Meilen entfernt, brechen die beiden Serienkiller Carl und Sandy zur Jagd auf. Sie locken arglose Trapper in ihren Wagen, um sie dort auf brutale Art und Weise umzubringen. Irgendwo in der Tiefe des Hinterlandes, in jenem unsichtbaren Grenzgebiet zwischen Zivilisation und archaischer Grausamkeit, kreuzen sie schließlich Arvins Weg ... Unaufhaltsam verstrickt Pollock seine Leser in ein undurchdringliches Labyrinth des Bösen. "Das Handwerk des Teufels" ist ein ebenso verstrender wie mitreißender Roman über den epischen Kampf zwischen Schicksal und Moral, Schuld und Gerechtigkeit. Die Hoffnung stirbt immer zuletzt. Aber sie stirbt.